

# Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Name der Energiegemeinschaft:</b>	Energiegemeinschaft Gampern eGen
<b>Projekttitel:</b> (Art der Energiegemeinschaft)	<input type="radio"/> Bürgerenergiegemeinschaft <input type="radio"/> Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft <input checked="" type="radio"/> Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft
<b>Programm inkl. Jahr:</b> Programmabschnitt	<input type="radio"/> Pionierphase, Stufe 1 <input type="radio"/> Sondierungsphase, Stufe 2 <input checked="" type="radio"/> Integrationsphase, Stufe 3 <input type="radio"/> Endbericht inkl. Monitoring
<b>Berichtszeitraum:</b>	Sondierung (alle Stufen): 01.12.2021 bis 31.01.2022
	Konzeption (Stufe 1, 3) 01.02.2022 bis 31.12.2022
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG 01.01.2023 bis 31.01.2024
<b>Kontaktperson Name:</b>	Bgm. Lachinger Jürgen
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Hauptstraße 14, 4851 Gampern
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	0664/2635340
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	<a href="mailto:bgm@gampern.at">bgm@gampern.at</a>
<b>Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:</b>	
<b>Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:</b>	PEC Pongauer Energie Center GmbH, Raiffeisenverband Oö. und dreizueins Werbeagentur GmbH
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):</b>	FF Gampern, FF Baumgartering, FF Weiterschwang, FF Piesdorf, Union Gampern
<b>Auftragssumme:</b>	24.084,80 Euro [Bruttobetrag]

## Allgemeines zum Projekt

<b>KPC Geschäftszahl:</b>	C272708
<b>Schlagwörter:</b>	z.B. #Energiewende, #Autark, #Sonnenstrom, #Energiegemeinschaft, #Gampern, Nachhaltig, Visionär, #Gemeinsamgehtsleichter, #Winwin
<b>Erstellt am:</b>	10.08.2023

## B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
<b>1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)</b>	
<p><b>1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von wem geht die Gründung aus?</li> <li>- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?</li> <li>- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?</li> <li>- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Von der Gemeinde Gampern</li> <li>- Ein Jahr, Kostenersparnis, Vorbildfunktion als Gemeinde, einen kleinen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele</li> <li>- Verzögerungen: EDA-Portal</li> <li>- Beschleunigung: Unterstützung durch LEADER &amp; KEM, Politische Geschlossenheit und die Verwaltung.</li> <li>- Gegenfrage was spricht dagegen?</li> <li>- • Erzeuger von erneuerbarer Energie können ihren Überschussstrom an eine Energiegenossenschaft liefern und dieser wird von anderen Mitgliedern der Energiegenossenschaft verbraucht. Davon profitieren sowohl jene Mitglieder, die Strom einliefern als auch jene Mitglieder, die diesen Strom verbrauchen, wirtschaftlich.</li> <li>- • Der Betrieb erneuerbarer Energieanlagen wird dadurch noch wirtschaftlicher und man leistet einen wertvollen Beitrag zur Energiewende.</li> <li>- • Ein Teil der Netzkosten entfällt, weil weite Teile des Stromnetzes nicht benötigt und belastet werden.</li> </ul>
<p><b>1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut?</li> <li>- Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen?</li> <li>- Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen?</li> <li>- Was spricht für die gewählte Rechtsform?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Genossenschaft</li> <li>- Die Genossenschaft wurde gewählt, da diese Rechtsform eine schnelle einfache Gründung ermöglicht und diese jederzeit mit einem Vorstandsbeschluss erweitert werden kann.</li> <li>- Ausschließlich Auskünfte von Juristen des Raiffeisenverbandes</li> <li>- • Die Gründung einer Genossenschaft ist relativ einfach, da kein Notariatsakt und</li> </ul>

<b>Projektbeschreibung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werden Musterverträge verwendet?</li> </ul>	<p>kein Mindeststammkapital erforderlich sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- • Die Genossenschaft bietet die notwendige hohe Flexibilität, da sie über einen offenen Mitgliederkreis verfügt und so Mitglieder jederzeit vergleichsweise unkompliziert eintreten und bei der Energiegenossenschaft mitmachen bzw. auch jederzeit wieder austreten können.</li> <li>- • Zudem profitieren Neugründer einer Genossenschaft von der Unterstützung des Raiffeisenverbandes OÖ., welcher von der Gründung weg in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen als starker Partner zur Seite steht.</li> <li>- Genossenschaftsvertrag (Satzung), Vereinbarung der EEG und der Gemeinde Gampern</li> </ul>
<p><b>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung</li> <li>- Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen?</li> <li>- Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</li> <li>- Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die EEG Gampern hat mit der Netz Oö. einen Vertrag über den Betrieb abgeschlossen. Die gesamte Abwicklung von der ersten Auskunft bis zum fertigen Vertrag, war äußerst unkompliziert. Der Prozess dauerte ca.2 Jahre.</li> <li>- Ja, in Oberösterreich fand die Umstellung auf Smartmeter bereits zur Gänze statt.</li> </ul>
<p><b>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Reststrombedarf wird gemeinsam über dasselbe Energieversorgungsunternehmen eingekauft. Der überschüssig produzierte Strom wird aktuell an drei Anbieter verkauft. Es ist geplant hier auf einen Abnehmer umzusteigen.</li> </ul>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft?</li> <li>- Wird das Modell der Marktprämie genutzt?</li> <li>- Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form?</li> <li>- Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen</li> <li>- Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?</li> <li>- wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ja, der Reststrombedarf wird gemeinsam beim selben Stromanbieter eingekauft.</li> <li>- Der Eigenverbrauchanteil liegt derzeit bei 100%.</li> <li>- dynamisch: nach dem jeweiligen tatsächlichen Viertelstunden-Verbrauch der teilnehmenden Netzbenutzer.</li> <li>- Sozialgemeinschaftlicher Aspekt: Wir äußerst positiv von allen Institutionen und Vereinen wahrgenommen und schafft eine gewisse Zusammengehörigkeit innerhalb der Gemeinde.</li> </ul>
<p><b>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)</li> <li>- Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)</li> <li>- Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.)</li> <li>- Wie werden diese finanziert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuell wird Strom in der EEG zu folgenden Tarifen gehandelt: Bezugspreis 10 ct/kWh Einspeisetarif: 12 ct/kWh</li> <li>- Einmalige Kosten aufgrund der gegenständlichen Förderung.</li> <li>- Laufende Kosten können über die Einsparungen kompensiert werden.</li> </ul>
<p><b>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Da es zum Gründungszeitpunkt noch eine sehr geringe Anzahl an EEG-Gemeinden in der Region gab, gab es hier keine Unterstützung.</li> </ul>
<p><b>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beilage 1 unterfertigte Satzung</li> </ul>

Projektbeschreibung	
<b>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</b>	Beilage 2 Vertrag der EEG mit der Gemeinde Gampern Beilage 3 Vertrag EEG mit Netz Oö.
<b>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</b>	Weitere Informationen dazu finden Sie unter: <a href="http://www.gampern.at">www.gampern.at</a>

\* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

<b>Projektbeschreibung</b>			
<b>(max. 5 Seiten)</b>			
<p><b>2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:</b></p> <p>Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersichtsplan der Energiegemeinschaft (Beilage 4)</li> </ul>		
<p><b>2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)</li> <li>- Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.</li> </ul>	2022	2023	2024
	-	Gemeinde Gampern (35 ZP) Feuerwehren (4 ZP) Union Gampern (1 ZP) Musikverein Gampern (1 ZP)	Eventuelle Mitaufnahme: Von Wassergemeinschaften
<p><b>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO<sub>2</sub>-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel ist die weitestgehende Unabhängigkeit von Stromerzeugern, durch Neuerrichtungen bzw. Erweiterungen von verschiedensten Stromerzeugungsanlagen und unter miteinbeziehen von verschiedensten Verbrauchern und Produzenten.</li> <li>- Es findet vierteljährlich eine Analyse des Netzes unter anderem mittels Lastenmanagement statt.</li> </ul>		
<p><b>2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Berichte Wirtschaftlichkeitsberechnung und Energiekonzept (Beilag 5 &amp; 6)</li> </ul>		

Projektbeschreibung			
<p><b>2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zur Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur bei einem Netzausfall. Stichwort „Blackout-Vorsorge“.</li> <li>- Durch die gegründete Energiegemeinschaft Gampern profitieren bereits Vereine von den günstigeren Strompreisen und es werden weitere Vereine und Genossenschaften folgen.</li> </ul>		
<p><b>2.6 Kommentare</b></p>	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		
<p><b>3.1 Erzeugungsanlage(n):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.)</li> <li>- die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)</li> <li>- den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)</li> </ul>	<p><b>2022</b></p>	<p><b>2023</b></p>	<p><b>2024</b></p>
	<p>Ausschließlich PV-Anlagen (Gebäudeverbundene Anlagen) i</p>	<p>17 PV-Anlagen Insgesamt 230 kWp 235.000 kWh im Jahr</p>	
<p><b>3.2 Nutzungsgrad:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser)</li> </ul>	<p>Pilot- / Integrationsphase</p>	<p>100 % (0 kWh werden in das Netz eingespeist.)</p>	



Projektbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)</li> <li>- Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)</li> </ul>		<p>~235.000 kWh im Jahr</p> <p>-</p>	
<p><b>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</b></p> <p>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</p>	Pilot- / Integrationsphase	~50 bis 70 %	
<p><b>3.4 Sind Speicher integriert?</b></p> <p>Wenn ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)</li> <li>- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher</li> </ul>		<p>9 Batteriespeicher</p> <p>Insgesamt 176 kWh Kapazität</p>	
<p><b>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</b></p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</p>		Nein	
<p><b>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</b></p> <p>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)</p>		Es bestehen 3 Ladepunkte am Gemeindeamt, welche max.	

Projektbeschreibung			
		mit 11 kW laden können. Abrechnung bei eww Wels.	
<b>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?</li> <li>- Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß?</li> <li>- Welche Effekte werden dadurch erwartet?</li> </ul>	Stand Antragstellung: 75 kWp-	Stand heute: 257 kWp	Das Ausmaß ist noch nicht bekannt. Die Stromerzeugung und auch Speicherung soll nach möglich direkt bei dem Zählpunkt, wo der Strombedarf noch nicht gedeckt ist, vorangetrieben werden.
<b>3.8 Kommentare</b>			

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.